

WBSV TURNIER BERICHT

Christian Lintschinger sichert sich den High Run Cup

Termin: 28. Februar 2009

Bewerb: 8. Vienna Tour

Disziplin: HRC

Spielort: Siebenbrunnengasse



Göttl(4.), Paier(2.), Lintschinger(1.), Melinte(3.), Scheu(5.)

Der letzte High-Run Cup?

Christian Lintschinger gewinnt den letzten High-Run Cup. Im Finale reichen 57 Kugeln in 3 Versuchen zum Sieg.

Am 28. Februar 2009 fand im KÖÖ Siebenbrunnengasse ein High-Run Cup statt. Dieses Turnier kämpft in Wien traditionell mit sehr niedrigen Teilnehmerzahlen was auch diesmal mit 29 Teilnehmern nicht anders war.

Wenn man den Gerüchten Glauben schenken darf, soll dies ja der letzte High-Run Cup gewesen sein, da seine Abschaffung ab der nächsten Saison knapp bevor steht. Somit sollte es auch erlaubt sein, einen kleinen Rückblick zu wagen.

Historisch gesehen fand bereits der erste High-Run Cup in Wien im KÖÖ Siebenbrunnengasse statt. Bereits damals zeigte sich, dass es nicht einfach ist, bei drei Versuchen die Nerven zu behalten. Es reichten teilweise Höchstserien von vier Kugeln zum direkten Aufstieg in die nächste Runde und Dusan Andjelovski (Jokers) gewann mit einer Höchstserie von 16. Das Level steigerte sich fast von Bewerb zu Bewerb und gipfelte in der Höchstserie von Werner Scheu (Friends), der im letzten Turnier eine 100er Serie schaffte.

Damit waren die Hoffnungen hoch, dass es auch diesmal wieder tolle Serien und ein packendes Finale geben würde. Von den Top Spielern in Wien fehlte einzig Erich Gruber (Top Shot), der in den letzten Jahren derjenige war, der am konstantesten hohe Serien im Turnier schaffte. Dies trug vermutlich auch dazu bei, dass das Turnier nicht ganz das hielt, was es versprochen hatte. Es gab im ganzen Turnier nur 2 Serien über 40 (Christian Lintschinger (4Fun/45), Johann Scherthanner (Top Shot/43)) und nur 9 Serien über 30.

Eigentlich gab es bis zum Halbfinale kaum Überraschungen. Hier schafften allerdings Robert Paier (Top Shot) und Andreas Melinte (Jokers) und nicht Roman Pavitschitz (Cool Pool) und Thomas Perus (Top Shot) oder Johann Scherthanner, die alle am Cut von 28 scheiterten, den Einzug ins Finale. Das Finale komplettierten Werner Scheu, Christian Lintschinger und Florian Göttl (Jokers).

Hier wurde man nun wieder ein bisschen an alte Zeiten zurückerinnert. Wenn schon nicht hochklassig so war es doch zumindest spannend. Obwohl Werner Scheu (39) und Christian Lintschinger (45) in der Vorrunde gezeigt hatten, dass sie es können, reichte für Christian Lintschinger ein Gesamt-Score von 57 (Höchstserie 29) um sich den Sieg haarscharf vor Robert Paier (55/21) zu sichern. Dritter wurde Andreas Melinte (51/18) vor Florian Göttl (46/20) und Werner Scheu (34/14).

Wie immer bleibt allerdings am Schluss dieses Bewerbes die offene Frage: Hätten nicht mehr Teilnehmer wesentlich bessere Leistungen erzielt, wenn man ein normales 14/1 Turnier gespielt hätte? Vielleicht wird sie sich ja nächstes Jahr beantworten.

Zum Schluss noch Gratulation an Christian Lintschinger zu seinem zweiten Saisonsieg. Vielleicht wird er ja in die Geschichte als letzter High-Run Cup Sieger in Wien eingehen!